

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Vom Bodensee bis zum Rheinfluss**

**Verband der Hotel- und Gasthofbesitzer am Bodensee und Rhein**

**St. Gallen, 1914**

Steckborn

[urn:nbn:de:bsz:31-246673](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-246673)

Wir gelangen von hier in kurzer Zeit nach dem benachbarten

## Kreuzlingen,

freundlicher, von Gärten umgebener, mit Konstanz zusammengebauter schweizerischer Grenzort mit hübscher Aussicht auf den See. Die ehemalige, von den Schweden im dreißigjährigen Kriege niedergebrannte Augustiner-Abtei aus dem 10. Jahrhundert ist 1835 in ein Lehrerseminar umgewandelt worden. Ruhiger, behaglicher Aufenthalt; in unmittelbarer Nähe von Konstanz. Schattige Strandpromenaden mit vollem Ausblick auf See und Gebirge.

Vorzügliche Verbindungen nach allen Richtungen.

Ganz in der Nähe ist die bekannte Kuranstalt «Bellevue» des Herrn Dr. Binswanger mit Park.

Gute Unterkunft in Kreuzlingen gewährt der *Gasthof zum goldenen Löwen*.

In weiterer Fahrt berühren wir das alte *Gottlieben* (mit Schloß) und gelangen an dem prächtigen Schloß *Castell* vorüber nach

## Ermatingen

(Dampfbootstation), das von hochragenden Schlössern umgeben ist. In idyllischer Lage, inmitten eines großen Naturparks, mit schöner Aussicht auf den Untersee und die Insel Reichenau, liegt das *Parkhotel und Kurhaus Schloß Hard* mit eigener Seebadanstalt.

Von Ermatingen aus unternimmt man die genußreichsten Spaziergänge und Ausflüge nach den nahe gelegenen Schlössern *Arenaberg* (mit vielen historischen und persönlichen Erinnerungen an Napoleon III. und seine Mutter, die Königin Hortense, jetzt Sitz der thurgauischen landwirtschaftlichen Schule), *Salenstein* und *Eugensberg*, von deren vorgeschobener Lage man einen entzückenden Blick genießt auf den See, seine reizvollen Uferlandschaften und die jenseitigen Höhenzüge des Hegaus.

Von Schloß Eugensberg auf bequemem Wege absteigend kommt man zu der

## Wartburg,

gut geführte Fremdenpension und Restaurant, mit prächtiger Aussicht auf den See und die Hegauberge. Von da erreicht man in 10 Minuten die Station **Mannbach**, wo wir wieder das Dampfboot besteigen, und gelangen nach kurzer Fahrt nach *Berlingen* und

## Steckborn,

Dampfschiff- und Bahnstation, altes, gewerbereiches Städtchen mit dem von Abt Diethelm von Reichenau 1342 errichteten Schloß mit seinen vielen Kuppeln, jetzt Armenhaus. In der Nähe die Überreste der «*Specula*» (römischen Ursprungs).

achbarten

sammen-  
t auf den  
en Kriege  
rti ist 1835  
näglicher  
ge Strand-

evue» des

sthof zum

mit Schloß)  
über nach

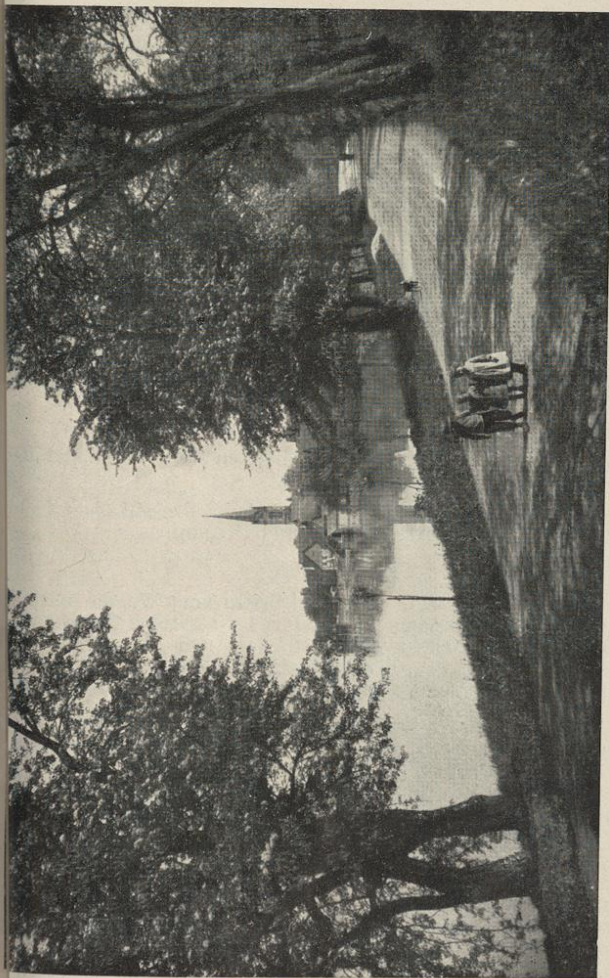
umgeben ist.  
mit schöner  
liegt das  
badanstalt.

ibreichsten  
Schlössern  
innerungen  
tense, jetzt  
enstein und  
entzücken-  
andschaften

end komm

chtiger Aus-  
cht man in  
das Dampf-  
bringen und

ädchen mit  
eten Schloß  
r Nähe über



BERLINGEN



Blick auf Steckborn

Behagliche Unterkunft auch für längeren Aufenthalt findet man im *Hotel zur Krone*.

Zwischen Steckborn und Mammern ladet das auf einer Landzunge lieblich gelegene Gasthaus und Pension

### Glarisegg

zu einem Besuche ein. Von drei Seiten vom Wasser umspült umgeben von alten Bäumen, bildet dieses lauschige Gasthaus an See schon längst einen von Ausflüglern und Sommerfrischlern bevorzugten Aufenthalt, der durch eine neu errichtete komfortable Dependance mit Terrasse nur noch angenehmer gemacht wird

Wenn wir unsere Fahrt auf dem Untersee fortsetzen, so gelangen wir am bekannten Kurort *Mammern* vorbei nach dem malerischen, altertümlichen Städtchen

### Stein am Rhein.

Selten hat sich der Charakter eines alten Städtchens so gut bewahrt wie hier; hohe Giebelhäuser, bemalt mit sinnreich angeordneten Ornamenten und Allegorien, Brunnen mit ausgehauene Standbildern, Tortürme mit bunten Wappenmalereien und alter grauen, staffelförmigen Giebeln sind es, die den Altertümpler anheimeln, und erst im ehemaligen *St. Georgen-Kloster* (schon längst im Besitze des Herrn Professor Vetter) kann er schwelgen in den grau gemalten Wänden, gewölbter Holzdecke mit prachtvoller Schnitzereien, verziert mit Sprüchen, Emblemen und Ornamente Das *Rathaus*, neu restauriert und mit herrlichen Wandmalereien ver-